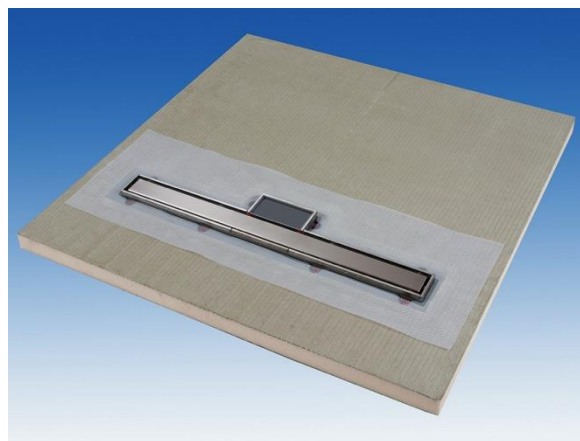


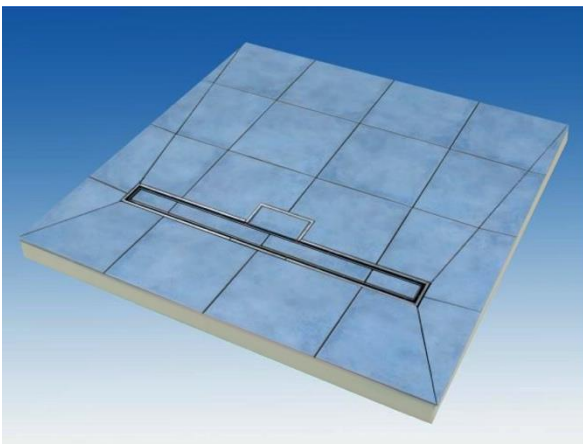
Montageanleitung für barrierefreie Duschtassen mit Ablaufrinne

1. Ablauftopf aus Abflussrohr anschließen und Abflussstutzen mittig der Duschtasse ausrichten (Maße: 28,5 cm von der kurzen Gefälleseite und 50 cm bzw. 60 cm je nach Größe mittig der Duschtasse). Bei Trittschallschutzanforderungen sind Ablauftopf und Abflussrohr mit Schallschutzbandagen zu umwickeln.
2. Den Ablauftopf festsetzen, Estrichbeton einbringen und 6 cm tiefer von Oberkante Rohestrich waagrecht abziehen und aushärten lassen. Bei Schallschutzanforderungen vor Einbringen des Estrichbetons eine möglichst dünne Schallschutzmatte unterlegen, um ein späteres Setzen der Duschtasse zu vermeiden. Vor angrenzende Bauteile Randstreifen stellen.
3. Nach Aushärten des Estrichbetons die benötigte Länge des Ablaufstutzens ermitteln (Oberkante Ablauftopf bis Unterkante Duschtasse plus 15 mm). Den Ablaufstutzen mittels Eisensäge oder Einhandflex entsprechend kürzen und entgraten. Flexkleber mit einer mindestens 12 mm Zahnung auf den Unterbeton aufziehen. Die Rückseite der Duschtasse mit einer Kontaktschicht aus Flexkleber versehen, dann Ablaufstutzen und Dichtring im Ablauftopf mit Gleitmittel einstreichen. Den Ablaufstutzen in den Ablauftopf einführen und die Duschtasse in das Kleberbett drücken. Die Duschtasse muss dabei umlaufend 2 bis 3 mm Abstand zu angrenzenden Bauteilen haben, um einen einwandfreien Sitz des Dichtrings im Ablauftopf zu gewährleisten.
4. Höhenverstellbaren Ablaufrost mittels Schraubendreher auf die entsprechende Gesamtstärke des Oberbelags einstellen (mindestens 8 mm, maximal 15 mm). Dann die Einstellöffnungen mit Flexkleber oder Flexschnellkleber verschließen und beiliegende Manschette aus Glasfaserweben einspachteln.



Die jeweils gültigen Gesetze und Bestimmungen, z. B. zum Unfall-, Gewässer- und Gesundheitsschutz, sowie Maßnahmen, die sich aus dem Sicherheitsdatenblatt und der Kennzeichnung ergeben, sind vom Verarbeiter in eigener Verantwortung zu beachten. Die Angaben zu dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen, technische Weiterentwicklungen und Produktverbesserungen behalten wir uns vor. Anwendungstechnische Beratungen unserer Mitarbeiter, die von den hier genannten Verarbeitungsempfehlungen abweichen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Mit Herausgabe dieses Merkblattes verlieren alle früheren technischen Angaben über dieses Produkt ihre Gültigkeit.

5. Bei senkrechtem Ablauftopf entfällt das Ablängen der Rinnenstutzen. Bei einer 150 mm Kernbohrung beträgt die Mindesteinbauhöhe 60 mm.
6. Nach Aushärten des Flexklebers erforderliche Dichtbänder setzen und Abdichtung auftragen. Als Dichtmittel sind Dispersionen, Flexdichtschlämmen und lösungsmittelfreie Epoxidharze geeignet.
7. Nach Aushärten der Abdichtung können die Fliesen verlegt werden (mindestens 8 mm, maximal 15 mm Stärke Steinzeug).



Standardabmessung der Duschtassen: 1.000x1.000 mm und 1.200x1.200 mm

Dicke der Duschtasse: 55 mm

minimale Einbauhöhe: 125 mm

maximale Einbauhöhe: 170 mm

Die Abdeckung der Ablaufrinne kann im verfliesen und unverfliesen Zustand eingesetzt werden.